

# WIE BEREITE ICH MICH AUF DIE PRAKTISCHE UND MÜNDLICHE PRÜFUNG VOR?

## Tipps für einen erfolgreichen Prüfungsabschluss

Die praktische Prüfung ist ein wichtiger Tag und der Abschluss Deiner Ausbildung. Du hast zwei bis drei Jahre gelernt, jetzt möchtest Du die Ausbildung mit Erfolg abschließen. Das ist auch der Wunsch Deines Ausbildungsbetriebes und natürlich auch der Personen, die an der Prüfung beteiligt sind. Damit an diesem Tag alles klappt, möchten wir Dir noch ein paar Hinweise geben. Eine gute Vorbereitung und das Wissen, worauf Du achten solltest, helfen Dir, an diesem Tag erfolgreich zu sein.



### 01 | Praktische Testprüfung im Betrieb

Frag Deinen Ausbilder, ob Du eine praktische Testprüfung im Betrieb durchführen kannst, vielleicht drei Monate vor der Prüfung und drei Wochen davor noch einmal. Vor der Prüfung mal umgraben üben! Das sollte ein Landschaftsgärtner / eine Landschaftsgärtnerin können – und bei der Prüfung zeigen. Vermessung und Baumanbindung sollten ebenfalls vorher geübt werden!

### 02 | Werkzeug für die Prüfung checken

Sauberes, komplettes und funktionsfähiges Werkzeug sollte am Prüfungsort vorhanden sein. Bitte beachte unbedingt die Angaben in der Einladung zur Prüfung, was mitzubringen ist! Und natürlich Arbeitsschuhe mit Stahlkappe! Eine Armbanduhr für die Zeiteinteilung ist wichtig!

### 03 | Saubere Arbeitskleidung

Saubere Schuhe und Arbeitskleidung sind Pflicht. Achte auf Dein Erscheinungsbild und sei unbedingt pünktlich. Sonst fängt der Tag gleich mit Stress an.

### 04 | Für Pflanzentest vorbereiten

Der Pflanzentest umfasst 30 bis 40 Pflanzen aus der gültigen Pflanzenliste: Gattung, Art und deutscher Name in korrekter Schreibweise. Das ist kein Hexenwerk, wenn Du dich gut vorbereitest!

### 05 | Die praktische Prüfungsaufgabe

Du bekommst einen Bauplan inklusive Leistungsbeschreibung für Deine praktische Prüfungsaufgabe.

#### a | Plan genau anschauen

Als Erstes den Plan genau anschauen. 10 Min. lesen ist besser als 3 Stunden schaufeln! Bei Nichtverstehen Prüfer fragen!!! Das Vermessen hast Du vorher geübt und machst es deshalb auf Anhieb richtig.

#### b | Zeiteinteilung für 5 Aufgabenbereiche

Die fünf Aufgabenbereiche sind:

1. Ausführungspläne sowie Leistungsverzeichnisse lesen und auf die Baustelle übertragen
2. Herstellen von befestigten Flächen einschließlich der notwendigen Erdarbeiten
3. Be- und Verarbeitung von Natursteinen und Verarbeitung von Holz
4. Pflanzungen vorbereiten und durchführen
5. Flächen für Ansaaten und ansäen

Wichtig ist die Zeiteinteilung für die einzelnen Arbeiten. Dafür bekommst Du im Vorfeld der praktischen Prüfung genügend Zeit. Auf jeden Fall solltest Du jedes der Gewerke anfangen und damit zeigen, dass Du es kannst. Wenn Du einen Punkt ganz weglässt, kannst Du die Prüfung nicht bestehen, denn dann müssen Dir die Prüfer dafür eine 6 geben. Das muss nicht sein. Für die Pflanzarbeiten und Rasenansaat solltest Du genügend Zeit einplanen.

### **c | Arbeite so, wie du es gelernt hast**

Schau nicht nach den anderen. Klar können die was richtig machen, aber es werden häufig auch Fehler abgeschaut und nachgemacht. Außerdem wird man unheimlich nervös, wenn der Kollege anders vorgeht, und das verunsichert!

### **d | Vermessung richtig ausführen**

Ideal ist das Abstecken eines Schnurkreuzes. So hast Du genügend Platz zum Bauen und gräbst die Schnurnägel nicht wieder aus oder behinderst dich selbst, zum Beispiel beim Setzen eines Bordes. Schnur an die richtige Seite der Schnurnägel anbringen und zwischendurch immer wieder kontrollieren was Du gebaut hast. Lot- und waagrecht bauen oder wenn gefordert, das entsprechende Gefälle beachten! Die Prüfer messen am Ende genau nach.

### **e | Aushub sinnvoll lagern**

Aushub sinnvoll seitlich lagern, dort, wo er später wieder gebraucht wird. Du hast keine Zeit, alles dreimal hin und her zu schaufeln. Verdichtung mit Handstampfer. Beläge mit Sand ausfügen, abkehren, Werkzeuge immer geordnet lagern, Grubber und Harke mit den Zinken nach unten ablegen oder an eine Wand stellen (Unfallverhütungsvorschriften!).

### **f | Bodenvorbereitung**

Umgraben; Pflanzlochgröße und Pflanztiefe beachten! Gießbrand an der Pflanze nicht vergessen. Wie sehen die Anschlüsse zum Belag aus?

### **g | Pflanzung**

Baumpfahl: Richtung beachten. Trage auf deinem Plan den Nordpfeil ein. Senkrechtpfahl auf Westseite setzen, Schrägpfahl: Kopf gegen Wind. Der Baum hat auch einen Schattenwurf. Bei der Pflanzung Schatten und Sonnenbereiche berücksichtigen. Pflanzabstände, geforderte Stückzahlen vorher noch mal nachschauen und sinnvoll pflanzen, danach alles angeben – zumindest nachfragen!

### **h | Rasensaat nicht vergessen**

Saatgutmenge beachten. Dabei alle erforderlichen Arbeitsschritte ausführen. Angrenzende Beläge nicht mit ansäen! Saattrinne erstellen.



### **i | Aufräumen und sauber machen**

Kurz vor dem Ende: Sauber machen/fegen, alles aufräumen und das Werkzeug wieder zurück in die Karre oder an die Seite legen.

### **j | Mündliche Prüfung vorbereiten**

Hier wird meist ein gärtnerisches Gesamtwerk bzw. dessen Ausführung besprochen. Deine eigenen Sachberichte solltest Du kennen, denn dazu kommen auch Fragen. Vergiss nicht, dich auf Fragen zur Bepflanzung, Bauweisen und über den Pflanzenschutz vorzubereiten. In der mündlichen Prüfung kann alles drankommen. Einfach locker bleiben und doch konzentriert. Keiner will dich reinlegen!

Wenn Du diese Tipps beachtest, steht einem guten Prüfungsergebnis nichts mehr im Wege. Eine stressfreie Prüfung und viel Erfolg wünscht Dir der Bildungsausschuss.

**Fachverband  
Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau  
Berlin und Brandenburg e. V.**

**Jägerhorn 36-40 · 14532 Kleinmachnow**

**Tel.: 033203 - 88 96 -0**

**Fax: 033203 - 88 96 -29**

**info@galabau-berlin-brandenburg.de  
www.galabau-berlin-brandenburg.de**



**Ihre Experten für  
Garten & Landschaft**